

WORT EN MELD UNG UNG MELD EN WORT

Literarisch schreiben.
Kritisch verorten.

17. Oktober 2018

Die Jury des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises ist benannt

Literaturkritikerin Sandra Kegel, Soziologin Cornelia Koppetsch, Journalist Stephan Lebert, die Philosophieprofessorin Elif Özmen und die LiteraturwissenschaftlerInnen Thomas Strässle und Daniela Strigl bilden erneut die Jury des mit 35.000 Euro dotierten **WORTMELDUNGEN-Literaturpreises**. Erstmals dabei ist der Cartoonist und Autor Rudi Hurzlmeier. Der Preis wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgelobt und zeichnet herausragende deutschsprachige literarische Texte aus, die sich mit gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen.

VerlegerInnen, LektorInnen, AgentInnen, LiteraturkritikerInnen und -vermittlerInnen konnten Essays, Reden, kurze Prosa oder Erzählungen vorschlagen, die den Nerv der Zeit treffen und gesellschaftskritische Positionen beziehen. Die Jury sichtet nun die für den zweiten WORTMELDUNGEN-Literaturpreis eingereichten Texte.

Die Jury

Sandra Kegel arbeitet als Literaturredakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. **Cornelia Koppetsch** forscht zu soziologischen Gegenwartsdiagnosen, Geschlechterverhältnissen und Sozialstrukturen und ist Professorin für Soziologie an der TU Darmstadt. **Stephan Lebert** ist Reporter bei der ZEIT und leitet dort das Ressort „Investigativ“. **Elif Özmen** ist Professorin für Praktische Philosophie an der Justus-Liebig-Universität Gießen. **Thomas Strässle** ist Professor für Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Zürich und leitet das spartenübergreifende Y Institut für Transdisziplinarität an der Hochschule der Künste Bern. **Daniela Strigl** ist Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin und Essayistin. Sie lehrt am Institut für Germanistik der Universität Wien. **Rudi Hurzlmeier** ist Cartoonist, Maler und Autor. Er zeichnet u. a. für die *Süddeutsche Zeitung*, die *ZEIT* und *Spiegel online* und ist Mitarbeiter des Satiremagazins TITANIC.

WORTMELDUNGEN – Literarisch schreiben. Kritisch verorten. wird von der Crespo Foundation ausgelobt und ist mit 35.000 Euro dotiert. Ab 2018 wird der Preis jährlich für herausragende kurze literarische Texte, die sich mit gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen, verliehen. Im Anschluss daran wird ein Förderprogramm ausgeschrieben, das NachwuchsautorInnen dazu aufruft, sich literarisch mit dem Thema und den inhaltlichen Positionen des Preisträgers auseinanderzusetzen, und sich mit einem kurzen Text für den Förderpreis zu bewerben.

Informationen zum Preis: www.wortmeldungen.org und www.facebook.com/wortmeldungen/

Pressekontakt: Jutta Büchter, presse@wortmeldungen.org

WORTMELDUNGEN. Literarisch schreiben. Kritisch verorten. ist der Literaturpreis der Crespo Foundation. In Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Präsentiert von Deutschlandfunk Kultur und Frankfurter Allgemeine Zeitung.